

Datenaustausch ohne Probleme

Die folgenden Angaben dienen dazu, einen Standard bei der Datenübernahme zu erreichen, um so einen problemlosen Arbeitsablauf zu gewährleisten.

1 Randabfallend: Was ist das?

Sie wünschen einen Druck, der bis an die Papierkante heranreicht – und **SIE** gestalten die Druckvorlage selber – dann sollten Sie bitte auf Folgendes achten: Randabfallende Drucksachen werden über den eigentlichen Rand hinaus gedruckt. Anschliessend wird das Druckgut auf das gewünschte Format zurückgeschnitten. Ein randabfallendes A5-Blatt misst statt 148×210 mm somit 154×216 mm. Die zu positionierenden Bild- und Grafikelemente müssen von Ihnen entsprechend gross platziert werden.

2 Lacke, Stanz- und Rillformen

Diese immer als Sonderfarbe (Pantone) anlegen. **Im Layout- oder Grafikprogramm auf eine eigene Ebene legen.**

Haarlinien

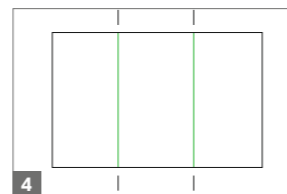
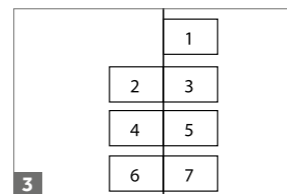
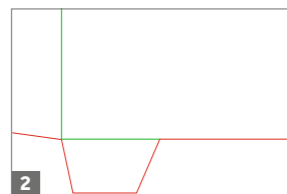
Haarlinien sind auflösungsabhängig. Auf einem Laserdrucker ausgegeben, sind sie sichtbar. Beim Belichten mit 2540 dpi werden die Haarlinien unsichtbar. Immer eine feste Grösse eingeben (z.B. 0.8 pt). Bei den neusten Programmen ist die Eingabe «Haarlinien» nicht mehr möglich.

3 Mehrseitige Dokumente

Einzelseiten immer im Endformat plus Beschnitt (3 mm) definieren, z.B. A4 = 210×297 mm und auf allen Seiten 3 mm Beschnitt (216 x 303).

4 Falz- und Schnittzeichen

Positionieren Sie Falz- und Schnittzeichen mit **3 mm** Abstand zum Seitenrand.



Bilder

300 dpi für Farb- und Graustufenbilder (60er Raster)
400 dpi für Farb- und Graustufenbilder (80er Raster)
1200 dpi für Strichbilder

Separation: Wir setzen bei uns ausschliesslich die offiziellen ISO-Profile für die jeweiligen Papiertypen ISO_Coated V2 (ECI) für gestrichene Papiere (PT 1+2), PSO_Uncoated und «FOGRA47L_2_9 U300 K100 G50» für **hochweisse** und «FOGRA47L_B-3.5 U300 K100 G50» **gelbliche** ungestrichene Papiere (PT 4) ein.

Flächendeckung: max. 330% für gestrichene Papiere, 300% für ungestrichene Papiere. Technische Raster und Lithos sind generell mit Schwarz zu stabilisieren (GCR).

Bildformate

Für beste Qualität empfehlen wir Ihnen **TIFF** im CMYK- oder Graustufenmodus, wenn immer möglich in der Grösse und dem Ausschnitt, in dem es auch gedruckt wird, mit 300 resp. 400 dpi. Gescannte Strich-Grafiken speichern Sie als Bitmap-Datei im TIFF-Format mit 1200 dpi (es reichen zur Not auch 800 dpi).

Bei JPEG-Daten achten Sie bitte auf eine hohe Auflösung bei niedriger Kompression.

GIFF- und PNG-Bilder eignen sich nicht, da sie zu wenig Qualität haben!

Raster/Rasterform

80er-Raster für gestrichene Papiere (PT 1+2)
60er-Raster für ungestrichene Papiere (PT 4)

Schriften

Alle verwendeten Schriften müssen mitgeliefert, in Pfade umgewandelt oder eingebettet werden (PDF, EPS).

Farben

Graustufen oder CMYK (Skalafarben), unbenutzte Farben löschen!

Buntfarben mit korrekter Pantone-Bezeichnung oder Farbnamen ohne Sonderzeichen/Umlaute.

RGB und LAB sind nur zulässig in druckfertigen PDF/X-3-Dateien.

Überdrucken/Aussparen-Einstellungen – insbesondere bei Buntfarben – müssen definiert sein.

Über- und Unterfüllungen (Trapping) ohne spezielle Anweisungen werden durch uns auf dem RIP berechnet.

Schwarze Flächen unterstützen:

Schwarz + Cyan 100K, 40C
Schwarz + CMY 100K, 40C, 30M, 20Y
Tiefschwarz 100K, 70C, 50M, 20Y

Datenübernahme

Bei offenen Daten (Quark XPress, Adobe InDesign, Microsoft Word, ...) Bilder und Schriften sammeln:

Quark XPress: «Für Ausgabe sammeln»

Adobe InDesign: «Verpacken»

Kurze, klare Dateinamen, keine Sonderzeichen verwenden (,;?!+*).

Auf welchem Weg erreichen uns Ihre Daten?

– Über unsere FTP-Server (verlangen Sie die Zugangsdaten)

– Per E-Mail (Daten sollten 20 MB nicht übersteigen «Übermittlungsdauer»)

– Auf CD, DVD, USB-Stick, HD etc.

Kontrollabzug

Bei offenen Daten muss ein aktueller Ausdruck oder ein PDF beigelegt werden!

Angelieferte Proofs

Fehlen auf dem Kundenproof vorgeschriebene Elemente wie der Medienkeil, Infozeile oder die Etikette mit dem Messwerten (ISO 12647-7), **wird dieses Proof nicht als verbindliches Proof akzeptiert!**

Jeder angelieferte Proof wird gemessen, auch wenn der Proof korrekt erscheint!

Müssen wir ein Gegenproof erstellen, wird dieser Mehraufwand verrechnet.

Lieferung als PDFX/1a/X-3/X-4

Beachten Sie, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre Daten druckfertig als PDF/X zu liefern. Durch diese Normierung können diese sicherer verarbeitet werden, andererseits wird ein grosser Teil der Verantwortung auf Sie als PDF/X-Erzeuger verlagert. Wir führen eine Kontrolle durch, die sehr weit reicht. Unter anderem:

- Gültigkeit der PDF/X-Version
- Farbauftrag
- Endformat und Beschnitt
- Transparenzen
- Überfüllungsschlüssel
- Linien (Haarlinien)
- Bildauflösungen
- Schriften etc.
- Output Intent (Ausgabebedingung, für die das Dokument aufbereitet wurde)

Für weitere Informationen zu PDF/X, Prüfprofilen, Anleitungen und Einstellungen zur PDF/X-Erstellung melden Sie sich bei unseren Fachspezialisten: Markus Ellenberger und Christoph Meichtry.

Müssen wir in Ihre Daten eingreifen, wird dieser Mehraufwand verrechnet.

Unsere diversen Einstellungsdaten finden Sie unter: www.mengis-visp.ch, Rubrik «Druck», «Downloads».

mengis Datenaustausch

Damit es keine bösen Überraschungen gibt.

Mengis Druck und Verlag AG
Terbingerstrasse 2
3930 Visp
T 027 948 30 30
F 027 948 30 31
mdv@mengis-visp.ch
www.mengis-visp.ch

Datenaustausch ohne Probleme

Die folgenden Angaben dienen dazu, einen Standard bei der Datenübernahme zu erreichen, um so einen problemlosen Arbeitsablauf zu gewähren.

1 Randabfallend: Was ist das?

Sie wünschen einen Druck, der bis an die Papierkante heranreicht – und SIE gestalten die Druckvorlage selber – dann sollten Sie bitte auf Folgendes achten: Randabfallende Drucksachen werden über den eigentlichen Rand hinaus gedruckt. Anschliessend wird das Druckgut auf das gewünschte Format zurückgeschnitten. Ein randabfallendes A5-Blatt misst statt 148 × 210 mm somit 154 × 216 mm. Die zu positionierenden Bild- und Grafikelemente müssen von Ihnen entsprechend gross platziert werden.

2 Lacke, Stanz- und Rillformen

Diese immer als Sonderfarbe (Pantone) anlegen. Im Layout- oder Grafikprogramm auf eine eigene Ebene legen.

Haarlinien

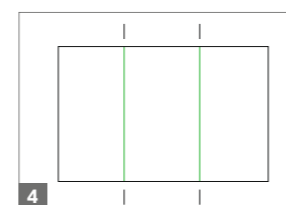
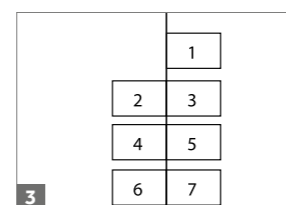
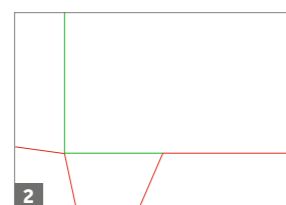
Haarlinien sind auflösungsabhängig. Auf einem Laserdrucker ausgegeben, sind sie sichtbar. Beim Belichten mit 2540 dpi werden die Haarlinien unsichtbar. Immer eine feste Grösse eingeben (z.B. 0.8 pt). Bei den neusten Programmen ist die Eingabe «Haarlinien» nicht mehr möglich.

3 Mehrseitige Dokumente

Einzelseiten immer im Endformat plus Beschnitt (3 mm) definieren, z.B. A4 = 210 × 297 mm und auf allen Seiten 3 mm Beschnitt.

4 Falz- und Schnittzeichen

Positionieren Sie Falz- und Schnittzeichen mit 3 mm Abstand zum Seitenrand.



Bilder

300 dpi für Farb- und Graustufenbilder (60er Raster)
400 dpi für Farb- und Graustufenbilder (80er Raster)
1200 dpi für Strichbilder

Separation: Wir setzen bei uns ausschliesslich die offiziellen ISO-Profile für die jeweiligen Papiertypen ISO Coated V2 (ECI) für gestrichene Papiere (PT 1+2) und ISO Uncoated (ECI) und «FOGRA47L_b-5 U300 K100 G50» für ungestrichene Papiere (PT 4) ein.

Flächendeckung: max. 330% für gestrichene Papiere, 300% für ungestrichene Papiere. Technische Raster und Lithos sind generell mit Schwarz zu stabilisieren (GCR).

Bildformate

Für beste Qualität empfehlen wir Ihnen **TIFF** im CMYK- oder Graustufenmodus, wenn immer möglich in der Grösse und dem Ausschnitt, in dem es auch gedruckt wird, mit 300 resp. 400 dpi.

Gescannte Strich-Grafiken speichern Sie als Bitmap-Datei im TIFF-Format mit 1200 dpi (es reichen zur Not auch 800 dpi). Bei JPEG-Daten achten Sie bitte auf eine hohe Auflösung bei niedriger Kompression.

GIFF- und PNG-Bilder eignen sich nicht, da sie zu wenig Qualität haben!

Raster/Rasterform

80er-Raster für gestrichene Papiere (PT 1+2)
60er-Raster für ungestrichene Papiere (PT 4)
IS Classic

Schriften

Alle verwendeten Schriften müssen mitgeliefert, in Pfade umgewandelt oder eingebettet werden (PDF, EPS).

Farben

Graustufen oder CMYK (Skalafarben), unbenutzte Farben löschen!

Buntfarben mit korrekter Pantone-Bezeichnung oder Farbnamen ohne Sonderzeichen/Umlaute.

RGB und LAB sind nur zulässig in druckfertigen PDF/X-3-Dateien.

Überdrucken/Aussparen-Einstellungen – insbesondere bei Buntfarben – müssen definiert sein.

Über- und Unterfüllungen (Trapping) ohne spezielle Anweisungen werden durch uns auf dem RIP berechnet.

Schwarze Flächen unterstützen:

Schwarz + Cyan 100K, 40C
Schwarz + CMY 100K, 40C, 30M, 20Y
Tiefschwarz 100K, 70C, 50M, 20Y

Datenübernahme

Bei offenen Daten (Quark XPress, Adobe InDesign, Microsoft Word, ...) Bilder und Schriften sammeln:
Quark XPress: «Für Ausgabe sammeln»
Adobe InDesign: «Verpacken»
Kurze, klare Dateinamen, keine Sonderzeichen verwenden (.,:;!+*).

Auf welchem Weg erreichen uns Ihre Daten?

– Über unsere FTP-Server (verlangen Sie die Zugangsdaten)
– Per E-Mail (Daten sollten 20 MB nicht übersteigen «Übermittlungsdauer»)
– Auf CD, DVD, USB-Stick, HD etc.

Kontrollabzug

Bei offenen Daten muss ein aktueller Ausdruck oder ein PDF beigelegt werden!

Lieferung als PDFX/1-a/X-3/X-4

Beachten Sie, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre Daten druckfertig als PDF/X zu liefern. Durch diese Normierung können diese sicherer verarbeitet werden, andererseits wird ein grosser Teil der Verantwortung auf Sie als PDF/X-Erzeuger verlagert.

Wir führen eine Kontrolle durch, die sehr weit reicht. Unter anderem:

- Gültigkeit der PDF/X-Version
- Farbauftrag
- Endformat und Beschnitt
- Transparenzen
- Überfüllungsschlüssel
- Linien
- Bildauflösungen
- Schriften etc.
- Output Intent (Ausgabebedingung, für die das Dokument aufbereitet wurde)

Weitere Informationen zu PDF/X, Prüfprofilen, Anleitungen und Einstellungen zur PDF/X-Erstellung finden Sie unter: <http://www.pdfx-ready.ch>.

Unsere diversen Einstellungsdaten finden Sie unter: www.mengis-visp.ch, Rubrik «Druck», «Downloads».